

Typen gerichteter Objekte IX

1. Dieser Beitrag ist eine Fortsetzung des 8. Teils (vgl. Toth 2012) . Dort waren zwei neue Kriterien zur Unterscheidung semiotisch relevanter Objekte eingeführt werden: die Stufigkeit und die Sortigkeit gerichteter Objekte. Während die Stufigkeit eine primär physische Eigenschaft ist, kann sie sekundär semiotisch relevant sein (z.B. zwei zweistufiger Straßenführung). Hingegen ist die Sortigkeit von Objekten immer semiotisch relevant sein (sie dient u.a. zur Zuweisung von Bauwerken zu Stilrichtungen), wobei wir materiale, objektale und strukturelle Subtypen von Sortigkeit unterschieden haben, d.h. es liegt hier erstmals nicht nur ein Fall von Übertragung des semiotischen Objektbezugs auf die Objekte vor, sondern auch seiner vollständigen Trichotomie. Nun ist aber Stufigkeit nicht nur auf die bereits behandelten Fälle von Niveauunterschieden beschränkt, sondern kann sich einerseits auf die relativen Größen von gerichteten Objekten, andererseits auf deren Position relativ zu ihren Referenzobjekten beziehen (z.B. in, zwischen oder an diesen Objekten befindlich).

2.1. Inkorporierte (loggiaartige) Balkone



Bäumlihofstr. 90,
4058 Basel (1934)

2.2. Teilinkorporierte Balkone



St. Jakobstr. 12,
9000 St. Gallen

2.3. Französische Balkone (auf der Grenze zwischen Innen und Außen)



Lehenmattstr. 320, 4052 Basel

2.4. Halbinkorporierte Balkone



Metzerstr. 21, 4056 Basel (1898)

2.5. Vorgeschobene französische Balkone



Clausiusstr. 39a,
8006 Zürich (2010)

2.6. Streichholzschachtelbalkone



Minervastr. 136, 8032 Zürich (1945)

Damit ist erstmals ein Balkontyp klar dem Außen, d.h. im Sinne der "An"-Relation der Umgebung angehörig, obwohl er natürlich durch die Balkontüre mit dem Inneren, d.h. dem System, verbunden bleibt (es gibt keine symbolischen Objektrelationen bei Balkonen und Veranden, nur bei Terrassen). Das objektale Intervall zwischen dem reinen "In" des ersten Beispiels und dem einfachsten "An" des letzten Beispiels umfaßt somit mindestens die aufgezeigten 6 Stufen, die trotz einer großen Variationsbreite mit entsprechenden Sorten von Balkonen gekoppelt sind (vgl. auch Toth 2011). Französische Balkone z.B. besitzen eine eindeutige Korrelation zwischen Stufigkeit und Sortigkeit, ferner gibt es z.B. keine diesen entsprechenden Veranden, usw.

2.7. Eine weitere Unterscheidung, die jedoch nicht immer (eindeutig) nach dem Augenschein durchgeführt werden kann, bezieht sich ausschließlich auf die Sortigkeit, d.h. auf das "Zusammenpassen" von Balkonen und ihren Referenzobjekten.

2.7.1. Inhomogene Relationen zwischen gerichteten Objekten



Triemlistr. 101, 8047 Zürich
(1952)

2.7.1. Homogene Relationen zwischen gerichteten Objekten



Ecke Magnolienstraße/Feldegg-
straße, 8008 Zürich (ca. 1898)

Literatur

Toth, Alfred, Exessivität, Adessivität, Inessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011

Toth, Alfred, Typen gerichteter Objekte I-VIII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

23.7.2012